

## Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	7
<b>1. Einleitung</b> .....	11
<b>2. Der Beschluß der NATO-Ratssitzung vom 12. 12. 1979 in seinem Verhältnis zur innerparteilichen Willensbildung in der SPD</b> .....	13
2.1 Zur Vorgeschichte des SPD-Parteitages 1979 .....	13
2.1.1 Die Diskussion um die „Grauzone“ .....	13
2.1.2 Die Vorbereitung des NATO-„Doppelbeschlusses“: Erste Festlegungen ...	17
2.1.3 Die Entwicklung in der SPD bis zum Parteitag .....	23
2.1.4 Die Einflußnahme der USA auf die bundesdeutsche Politik .....	26
2.1.5 Die Friedensbewegung und der NATO-„Doppelbeschluß“ .....	29
2.2 Der Parteitag der SPD in Berlin (West) vom 3. bis 7. Dezember 1979 .....	30
2.2.1 Kurze Charakterisierung der Antragslage .....	31
2.2.2 Die Debatte auf dem Parteitag .....	32
2.2.3 Die Labilität des Beschlusses .....	37
2.3 SPD-Parteitagsbeschluß und NATO-Entscheidung: ein Vergleich .....	38
<b>3. Die Entwicklung der inneren Widersprüche in der SPD zwischen den Parteitag 1979 und 1982</b> .....	42
3.1 Die Entspannungspolitiker .....	43
3.2 Die Fortsetzung der „Expertendebatte“ und ihre Auswirkungen auf die SPD .....	50
3.3 Die Regierungspolitiker .....	57
3.4 SPD und Friedensbewegung .....	65
<b>4. Der Parteitag der SPD in München vom 19. bis 23. April 1982</b> .....	82
4.1 Die Vorbereitung des Parteitages .....	82
4.2 Die Antragslage zum Komplex Sicherheitspolitik .....	86
4.2.1 Der Leitantrag des SPD-Parteivorstandes .....	86
4.2.2 Der Antrag 19 des Landesverbandes Schleswig-Holstein .....	87
4.2.3 Das Moratorium als Ergänzung zum Leitantrag des Parteivorstandes .....	88
4.3 Begründung der Anträge .....	88
4.3.1 Die Befürworter des Leitantrages des SPD-Parteivorstandes .....	89
4.3.2 Argumentationslinien der Befürworter des Antrages 19 und des Moratoriums .....	91
4.4 Bilanz des Münchener Parteitages .....	93